

P R E S S E M I T T E I L U N G

Westfälisch-Lippischer LandFrauenverband

Zukunftsweisend für die LandFrauen und den ländlichen Raum

Elsbeth Bernsmann, wllv-Präsidentin von 1994 – 2006, wird 70 Jahre alt

Am 27. Juni vollendet die ehemalige Präsidentin des Westfälisch-Lippischen LandFrauenverbandes und Trägerin des Bundesverdienstkreuz 1. Klasse, Elsbeth Bernsmann, ihr 70. Lebensjahr.

Geboren wurde Elsbeth Bernsmann 1941 in Rhede, Kreis Borken. Nach ihrer Berufsausbildung und Praktika im In- und Ausland absolvierte sie 1964 die Prüfung zur Meisterin der Hauswirtschaft und übernahm zwei Jahre später gemeinsam mit ihrem Ehemann den elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb. Sie bildete 20 junge Frauen in der ländlichen Hauswirtschaft aus und legte als Ausbilderin neben der Vermittlung von fachlichem Können stets großen Wert auf die Förderung sozialer Kompetenzen.

Ihr begeisterter Einsatz für den LandFrauenverband begann bereits 1978, als sie den Vorsitz ihres Ortslandfrauenvereins im Bezirk Rhede, Kreis Borken übernahm. 1982 wurde sie zur stellvertretenden Kreisvorsitzenden und vier Jahre später zur Kreisvorsitzenden des LandFrauenverbandes Borken gewählt. Nach weiteren acht Jahren im Landesvorstand übernahm sie 1994 das Amt der Präsidentin.

In den fast 30 Jahren ihres ehrenamtlichen Engagements setzte sich die engagierte Bäuerin tatkräftig für die Belange der LandFrauen ein. Konsequenterweise führte sie den einmal beschrittenen Weg fort. Mit hohem persönlichen Einsatz, Verantwortungsbewusstsein und Gespür für das Machbare hat sie insbesondere in der Aus- und Weiterbildung von Frauen im Agrarbereich, in der Entwicklung von unternehmerischen Initiativen durch Einkommenskombinationen, in der Förderung des Erzeuger-Verbraucher-Dialogs sowie in der Dorfentwicklung zukunftsweisend gewirkt.

In ihrer Zeit als Präsidentin wurden die Fortbildungslehrgängen „Familienpflege“ initiiert, durch die LandFrauen einerseits Kenntnisse und Fertigkeiten für die Pflege von Familienangehörigen

PRESSEMITTEILUNG

Westfälisch-Lippischer LandFrauenverband

erwerben konnten und andererseits gleichzeitig den Einstieg in eine Erwerbstätigkeit als Fachkraft in Einrichtungen der Altenbetreuung und – pflege fanden. Ebenso wurde das Bildungskonzept „Agrar-Bürofachfrau“ in ihrer Amtszeit neu entwickelt und umgesetzt. Mit der Projektinitiative „Landfrauen in Schulen“ ist Elsbeth Bernsmann ein neues Tätigkeitsfeld für LandFrauen zielstrebig angegangen.

Sie hat auch die Idee und Umsetzung des „LandfrauenService“ vorangetrieben, um Frauen im ländlichen Raum bei der Realisierung neuer Einkommenschancen zu unterstützen. Verbandspolitisch schaffte sie ein Forum für LandFrauen zum Einstieg und Ausbau neuer Geschäftsfelder in der wegweisenden Gründung des neuen Ausschusses „Erwerbs- und Einkommenskombinationen“.

Mutig auch neue, ungewohnte Wege zu beschreiten, rief Elsbeth Bernsmann auf dem Höhepunkt des BSE-Skandals 2001 zur ersten LandFrauendemonstration in der Geschichte der westfälisch-Lippischen LandFrauenbewegung auf.

Besonders am Herzen lagen Elsbeth Bernsmann der Erhalt des ländlichen Raumes sowohl als Wohn- und Arbeitsraum für die ländliche Bevölkerung, als auch als Kultur-, Natur- und Erholungsraum. 1984 wurde sie in die Landesbewertungskommission "Unser Dorf soll schöner werden" berufen. Es ist ihr großer Verdienst, dass die Mitsprache der LandFrauen in allen Bewertungskommissionen mittlerweile selbstverständlich ist. Sie war ebenfalls Mitglied der Bundesbewertungskommission und vertrat die Belange der LandFrauen in der Dorfentwicklung auf Bundesebene.

Im September 2009 erhielt sie für ihre langjährigen Verdienste um die LandFrauen und den ländlichen Raum das Verdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland.

Der wllv gratuliert seiner ehemaligen Präsidentin Elsbeth Bernsmann sehr herzlich und wünscht ihr weiterhin Gesundheit, Tatkraft und Lebensfreude im Kreise ihrer großen Familie.